

www.baden-online.de

Autor: Manfred Pagel

Artikel vom 22.11.2008

Eine Liebesbeziehung von Dauer

»Love Affairs«: Grandioses Showspektakel der Bigband »Surprise« in der Haslacher Stadthalle

»Love Affairs« – Liebesbeziehungen – war das Motto der »Night of Stars«, bei der die Bigband »Surprise« unter der Leitung von Peter Stöhr einen Galaabend der Extraklasse in Haslachs Stadthalle bot.

Haslach. Mit Liebe ist's so eine Sache. Was am Anfang Leidenschaft und Erotik pur war, wird oft im Alltag Beziehungsstress und Routine. Bei der »Night of Stars« – also der »Nacht der Stars« –, der im zweijährigen Turnus veranstalteten Show der Bigband »Surprise«, ist dies ganz anders. Dieses Spektakel in der Haslacher Stadthalle hat auch in der vierten Auflage nichts an Leidenschaft und Schwung verloren. Es ist jedes Mal faszinierend mitzuerleben, wie kreativ und originell diese Veranstaltung über die Bühne geht.

Sie hat längst jene Dimensionen gesprengt, die von Amateuren gemeinhin erwartet werden können. Was hier rund zweieinhalb Stunden lang geboten wird, würde mancher Profi-Show zur Ehre gereichen. Hier sind keine hauptberuflichen Künstler im Rampenlicht, sondern Banker, Oberstudienrat oder Anlagenelektroniker, die ihr Hobby nah an der Perfektion pflegen. Die Bigband »Surprise« ist sicherlich an der Grenze angelangt, die von lupenreinen Amateuren sonst kaum erreicht wird. Komplizierte Arrangements, ausgefeilte Technik und exzellente Instrumentalisten machen das Ensemble zu einer »Perle« der Region, die ihresgleichen sucht.

Derjenige, der diese Perlen in Fassung bringt, ist Peter Stöhr, Motor und vor 19 Jahren Gründer dieser Band unter den Fittichen der Musikschule Offenburg/Ortenau. Der 50-jährige Haslacher hat's erneut geschafft, weit über 100 Akteure vor und hinter den Kulissen zu Außergewöhnlichem anzustacheln und Höchstleistungen zu bringen.

Breakdance und Rap

Die »Love Affair«-Show reiht sich nahtlos ein in die Phalanx der zurückliegenden Erfolgsgeschichten. Choreografie, Dramaturgie und Effekte gehen erneut eine Verbindung ein, die am Ende das Publikum zu stehenden Ovationen veranlasst und stürmischen Rufen nach Zugaben. Außergewöhnliches ist Programm bei dieser Show. Beispiele hierfür sind die Breakdancer der Musikschule, der Haslacher Lukas Steier, der noch nie vor so großem Publikum gerappt hat, oder auch die Tanzgruppe »Jazzit's«, »Fashion Dance« und der Nachwuchs des Offenburger Tanzsportclubs Schwarz-Weiß. Extraklasse sind auch die Gesangssolisten, die mit der Bigband auftreten. Erstaunlich, welche Bandbreite Yvonne Siefer, Claudia Möhrke, Martin Schaeffer, Dominik Jäckel und Allan Garnelis abdecken. Vom Marilyn-Monroe-Klassiker »Diamonds are a girl's best friend« (Siefer) über die »Bodyguard«-Hymne »I will always love you« (Möhrke), den »Queen«-Klassiker »Crazy little thing called love« (Jäckel) bis zu Allan Garnelis grandiosen Auftritten mit Liedern von Roger Cicero. Garnelis, der erstmals mit von der Partie war, erweist sich als Bereicherung der Show. Der 30-Jährige aus dem Elztal, hauptberuflich Versicherungskaufmann, scheiterte zweimal knapp vor der Endrunde von »Deutschland sucht den Superstar«, wurde bundesweit bekannt, als er kundtat, was hinter den Kulissen dieser RTL-Castingshow abläuft.

Die Hymnen beim Finale – »All Night long« von Lionel Richie und Stevie Wonders »That's what friends are for« – sind wohl programmatisch zu sehen. Die Show hätte mühelos die ganze Nacht andauern können und alle Freunde der

www.baden-online.de
Autor: Manfred Pagel
Artikel vom 22.11.2008

»Night of Stars« setzen darauf, dass spätestens in zwei Jahren eine Neuauflage folgt – gewohnt gut und doch wieder ganz anders.

www.baden-online.de
Autor: Manfred Pagel
Artikel vom 22.11.2008

Foto © Marc Faltin



Yvonne Siefer im
Amy-Winehouse-Outfit und mit
einem der Hits der berühmten
Sängerin – tänzerisch effektiv
unterstützt bei der aufwendigen
Haslacher Show »Night of
Stars«.